

Empfehlungen GPA-Bericht 2014

1. Finanzen

Wirtschaftswege

Die Stadt Oer-Erkenschwick **sollte die Straßenbaubeitragsatzung** um Wirtschaftswege ergänzen.

Kalkulatorische Abschreibungen

Die Stadt Oer-Erkenschwick **sollte kalkulatorische Abschreibungen** für alle Gebührenbereiche auf Basis von Wiederbeschaffungszeitwerten ermitteln.

Stimberghalle

„Aufgrund der Haushaltssituation der Stadt Oer-Erkenschwick sollte sie versuchen, das wirtschaftliche **Eigentum der Stimberghalle auf einen Dritten zu übertragen**. Alternativ muss sie Maßnahmen ergreifen, um das durch den Betrieb der Stimberghalle verursachte Defizit deutlich zu reduzieren“.

Gebäudebestand

Die Stadt sollte ihren **Gebäudebestand regelmäßig** dahingehend untersuchen, ob er für die pflichtige Aufgabenerfüllung weiterhin erforderlich ist. Nicht mehr benötigte Gebäude sollten im Sinne der Haushaltskonsolidierung verkauft oder abgerissen werden.

Anlagegüter

Die Stadt Oer-Erkenschwick **sollte darauf hinwirken, dass die GKD eine Auswertung der Restnutzungsdauern für wesentliche Anlagegüter zur Verfügung stellt**. Nur so können Haushaltsrisiken, die sich aus kurzen Restnutzungsdauern ergeben, erkannt werden. Geeignete Maßnahmen, um das Risiko nicht eintreten zu lassen, könnten dann rechtzeitig in die Planung zukünftiger Jahre einbezogen werden.

2. Grünflächen/Baubetriebshof

Fachplanungen bündeln:

Die Stadt Oer-Erkenschwick **solte die Fachplanungen bündeln** und ein Freiflächenentwicklungskonzept erstellen. Zu berücksichtigen sind dabei z. B. die demografische Entwicklung, andere Fachplanungen, der aktuelle und zukünftige Flächenverbrauch usw. Entscheidend ist ebenso, dass ein konkretes Handlungskonzept für die Grünflächen hinterlegt und umgesetzt wird.

Bürger beteiligen:

Die Stadt Oer-Erkenschwick **solte die interessierten Bürger und Vereine stärker in die Unterhaltung und konzeptionelle Gestaltung der Grünflächen einbinden**. Dies kann z.B. über Befragungen zur Bürgerzufriedenheit oder die Einrichtung eines „Runden Tisches“ geschehen.

Standards für Unterhaltung Grünflächen:

Die Stadt Oer-Erkenschwick sollte **Standards für die Unterhaltung der Grünflächen definieren**. Im Rahmen dieser Standards sind Pflegeklassen zu hinterlegen, in denen Pflegearbeiten bzw. Pflegegängen (ausgearbeitete Pflegepläne) angegeben sind.

„Der Bauhof nimmt jetzt gleichzeitig die Funktionen Auftraggeber und Auftragnehmer wahr.“

Strategische Ziele für Grünflächen

Die Stadt Oer-Erkenschwick **solte strategische Ziele für die Grünflächen festlegen**. Aus den strategischen Zielen und eventuellen Kontrakten sollte sie operative Ziele für die Unterhaltung der Grünflächen entwickeln. Die Ziele müssen spezifisch, messbar, akzeptiert, realisierbar und terminiert sein (SMART). Sie müssen sich in eine Zielhierarchie einbetten, es darf kein Zielkonflikt vorliegen.

GIS von GKD nutzen

Die Stadt **sollte das vom GKD vorgehaltene GIS stärker nutzen**. Dazu sind alle Grünflächen mit Art, Lage, Größe und dem jeweiligen Unterhaltungsstandard in das GIS zu integrieren.

Standards für Unterhaltung

Die Stadt Oer-Erkenschwick **sollte Standards für die Unterhaltung der Park- und Gartenanlagen hinterlegen**, in denen Pflegearbeiten bzw. Pflegegängen (ausgearbeitete Pflegepläne) angegeben sind.

Trennung zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer

Die Stadt Oer-Erkenschwick **sollte eine Trennung zwischen dem Produktverantwortlichen (Auftraggeber) und dem Baubetriebshof (Auftragnehmer) erreichen**. Agiert der Baubetriebshof alternativ auf der Basis eines Geschäftsbesorgungsvertrags mit Budgetzuweisung, wird die Steuerung durch Zielvorgaben und operative Ziele bedeutender.

Aufträge einzeln abrechnen

Oer-Erkenschwick **sollte Aufträge einzeln abrechnen**. Nur anhand einer Rechnung, aus der die jeweils erbrachten Leistungen hervorgehen, lassen sich die finanziellen Auswirkungen des einzelnen Auftrages auswerten.

Bestehende Kostenrechnung erweitern

Die Stadt Oer-Erkenschwick **sollte die bestehende Kostenrechnung erweitern**. Dazu ist es notwendig die Gesamtaufwendungen und Flächen differenzierter darzustellen. Auf dieser Basis können dann Leistungspreise bzw. Stückkosten ermittelt werden. In einem weiteren Schritt sollte die Stadt durchgängig steuerungsrelevante Kennzahlen bilden. In einem regelmäßigen Berichtswesen sollten die Kennzahlen im Bereich der Grünflächenunterhaltung dargestellt werden.

Flächenangaben der Bepflanzungsarten erfassen

Die Stadt sollte die zur Steuerung der Unterhaltungsaufwendungen notwendigen **Flächenangaben der einzelnen Bepflanzungsarten erfassen und in das GIS integrieren.**

Bedarf Spiel und Bolzplätze überprüfen

Die Stadt Oer-Erkenschwick sollte die Auswirkungen der demografischen Entwicklung zum Anlass nehmen, ihr Angebot (Anzahl und Ausstattung) an Spiel- und Bolzplätzen kontinuierlich den sich wandelnden Bedürfnissen anzupassen

Kontrolle der Spielgeräte

Die Stadt Oer-Erkenschwick **sollte überprüfen, ob die derzeitige Kontrolle** der Spielgeräte den gesetzlichen Vorschriften und Herstellervorgaben entspricht.

Pflanzen und Bäume ins GIS

Die Stadt **sollte die zur Steuerung der Unterhaltungsaufwendungen** beim Strassenbegleitgrün notwendigen Flächenangaben der einzelnen Bepflanzungsarten und die Anzahl der Bäume erfassen und in das GIS integrieren.

Pflegestandards für Straßenbegleitgrün

Zur wirtschaftlichen Steuerung der Unterhaltung und Pflege des Strassenbegleitgrüns **sollte die Stadt Pflegestandards für das Straßenbegleitgrün definieren.** Nachdem die Bepflanzungsarten und Bäume mengenmäßig erfasst sind, sollten die Aufwendungen für die Pflege und Unterhaltung des Straßenbegleitgrüns differenzierter ausgewertet werden.

3. Sportstätten

Sportstättenbedarfsplanung einführen

Für eine **zukunftsorientierte Sportstättenbedarfsplanung sollten Informationen über das Sportverhalten der Bevölkerung zu den Sportaußenanlagen eingeholt werden.** Dabei sollten auch die Auswirkungen des „Demografischen Wandels“ mit in die Bedarfsplanung einfließen. Weiterhin sollte die Stadt die Auslastung der Sportanlagen anhand der tatsächlichen Nutzungszeiten auswerten.

Sportaußenanlagen prüfen

Die Stadt Oer-Erkenschwick **sollte das wirtschaftliche Eigentum der Sportaußenanlagen an die Nutzer übergeben** bzw. kostendeckende Nutzungsentgelte erheben.

4. Personal

Strategische Ziele festlegen:

Strategische Ziele Die Stadt Oer-Erkenschwick **sollte strategische Ziele für das Personalmanagement festlegen.**

Fachbereichszahl reduzieren

Die Stadt Oer-Erkenschwick sollte perspektivisch die Fachbereichszahl reduzieren.

Anforderungsprofile erstellen

Die Stadt Oer-Erkenschwick **sollte flächendeckend für alle Stellen der Verwaltung Anforderungsprofile erstellen.**

Kooperationsprojekte

Die Stadt Oer-Erkenschwick sollte sich über weitere Kooperationsprojekte beim Personalmarketing informieren. Sie sollte versuchen, **andere Kommunen für solche Kooperationen zu gewinnen.**

Weitere Themen ins Angebot nehmen

Die Stadt Oer-Erkenschwick **sollte weitere Themen, wie Stressmanagement, Suchtprävention**, gesunde Ernährung und Mobbing in ihren Angebotskatalog aufnehmen.

Personalentwicklungskonzept aufstellen

Die Stadt Oer-Erkenschwick **sollte ein Personalentwicklungskonzept erstellen und dieses regelmäßig fortschreiben**.

Interkommunale Zusammenarbeit

Die Stadt Oer-Erkenschwick **sollte alle Möglichkeiten ausschöpfen, auch im Bereich der Personalentwicklung interkommunal zu kooperieren**.

Wissen bewahren und verteilen

Die Stadt Oer-Erkenschwick sollte aufgrund der anstehenden altersbedingten Fluktuationen kurzfristige Maßnahmen durchführen, um das Wissen optimal zu bewahren und zu verteilen.

5. Schulen

Zukunft Westerbachschule entscheiden

Die Stadt Oer-Erkenschwick sollte zeitnah entscheiden, wie das Gebäude der **Westerbachschule zukünftig genutzt werden soll**. Um den städtischen Haushalt zu entlasten, sollte das Gebäude verkauft oder anderweitig verwertet werden.

Neuausrichtung Hauptschule

Die Stadt Oer-Erkenschwick muss sich **dringend mit der Neuausrichtung des Hauptschulangebotes auseinandersetzen**.

Weiterführende Schulangebot ausrichten

Die Stadt sollte das **weiterführende Schulangebot neu ausrichten**. Dazu sollte sie die Flächenzuordnung im Schulzentrum neu bemessen. Für die schulisch nicht mehr benötigten Flächen sollten andere Nutzungen erreicht werden. Alternativ ist auch der Rückbau einzelner Gebäudeteile zu überdenken.

Zukunft Turnhalle Westerbachschule prüfen

Falls das Schulgebäude Westerbachschule weiterhin im städtischen Eigentum verbleibt, **sollte das wirtschaftliche Eigentum der Turnhalle der Westerbachschule an die Vereine übergeben werden.**

Zukunft Stimberg-Schulturnhalle

Die Stadt Oer-Erkenschwick **sollte sich frühzeitig mit der weiteren Nutzung der Stimberg-Schulturnhalle auseinandersetzen.** Ab dem Jahr 2019 sollte das wirtschaftliche Eigentum an die Vereine übergeben werden.

Zukunft Turnhalle Fröbel-Schule

Die Stadt Oer-Erkenschwick sollte sich frühzeitig mit der weiteren Nutzung der **Turnhalle an der Friedrich-Fröbel-Schule auseinandersetzen.** Nach dem Wegfall der schulischen Nutzung sollte das wirtschaftliche Eigentum der Turnhalle an die Vereine übergeben werden.

Neue Sekretariatsstellen

Die Stadt Oer-Erkenschwick sollte personelle Veränderungen nutzen, um sukzessive die **Sekretariatsstellen in die Entgeltgruppen 5 und 6 einzugruppieren.** Neuverträge sollten im Sinne der Haushaltskonsolidierung nicht die Entgeltgruppe 8 enthalten.

Stellenaustattung Sekretariate

Aufgrund der sich stark verändernden Schülerzahlen sollte die Stadt Oer-Erkenschwick in den kommenden Jahren die **Stellenausstattung der Schulsekretariate** in den einzelnen Schulen den jeweiligen jährlichen Schülerzahlen anpassen. Die neuen Verträge sollten es der Stadt ermöglichen, jährlich bei Bedarf die Stellenanteile anzupassen.

Schulspezialverkehr

Die Stadt Oer-Erkenschwick **sollte die Wirtschaftlichkeit des Schülerspezialverkehrs für die Grundschulen überprüfen.** Ggf. lassen sich Konsolidierungspotenziale, insbesondere aus Routen-/Linienoptimierungen, erschließen.

6. Sicherheit & Ordnung

Stellenpotenzial untersuchen

Die Stadt Oer-Erkenschwick sollte das im Bereich der Einwohnermeldeaufgaben ausgewiesene **Stellenpotenzial untersuchen.** Dabei sollte der Rückgang der Anträge auf Ausweisdokumente berücksichtigt werden.

Vorgesehene Maßnahme umsetzen

Die Stadt Oer-Erkenschwick sollte die HSP-Maßnahme im Personenstandswesen umsetzen.

Gebührensätze überprüfen

Die Stadt Oer-Erkenschwick sollte ihre Gebührensätze im Gewerbe- und Gaststättenbereich überprüfen und ggf. angemessen erhöhen.

7. Tagesbetreuung Kinder

Elternbeiträge

Um den Fehlbetrag bei der Tagesbetreuung für Kinder zu reduzieren, sollte die Stadt Oer-Erkenschwick die **Erträge aus den Elternbeiträgen steigern.**

Trägeranteil freie Träger

Oer-Erkenschwick sollte bei **zukünftigen Verhandlungen** mit der evangelischen Kirche und anderen freien Trägern darauf hinwirken, dass diese ihren Trägeranteil **ganz oder teilweise selbst übernehmen.**